



Die geehrten der Blaskapelle Unterthürheim (von links): Zweiter Vorsitzender Bernhard Wild, Erster Vorsitzende Franziska Stütz, Martin Gebele, Maria Ahne, Peter Wild, Corinna Ganz, Katrin Stalla, Ehrenmitglied Uwe Blanke und ASM-Vorsitzender Bezirk 15 Sebastian Bernhard. Foto: Musikverein

Die Blaskapelle Unterthürheim blickt auf ihr Jahr 2024 zurück

Die Musikantinnen und Musikanten haben ihre Jahresversammlung abgehalten. Welche Termine für den Verein heuer anstehen.

Unterthürheim Bei der Jahreshauptversammlung der Blaskapelle Unterthürheim begrüßt Vorsitzende Franziska Stütz alle anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder, die Vertreter der Gemeinde Buttenwiesen, die Vorstände der örtlichen Vereine, Dirigenten Alexander Dollmann, den Vertreter des ASM-Bereichs 15 Sebastian Bernhard sowie alle aktiven Musikanten. Im Anschluss an die Begrüßung wurden die Tagesordnungspunkte der Sitzung bekannt gegeben. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins erhoben sich die Versammlungsteilnehmer zu einer Gedenkminute.

Neu in der Versammlung war dieses Jahr, dass das Protokoll der letzten Versammlung auslag und nicht verlesen wurde. Schatzmeisterin Birgit Miller gab einen genau-

en Einblick in die Finanzlage des Musikvereins. Nachdem keine Einwände bei beiden Tagesordnungspunkten entstanden, konnten Schriftführerin Franziska Sumser und Schatzmeisterin Miller entlastet werden.

Im Anschluss gab Franziska Stütz einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr. ASM-Vorsitzender Sebastian Bernhard hatte dieses Jahr die Ehre, sieben aktive Musikantinnen und Musikanten der Blaskapelle für ihre lange Treue zu ehren. Für 15 Jahre wurden Katrin Stalla, Martin Gebele und Moritz Miller (in Abwesenheit) und für 20 Jahre Maria Ahne, Corinna Ganz und Anja Gebele (in Abwesenheit) geehrt. Als neues Ehrenmitglied konnte Uwe Blanke ernannt werden. Die Ehrungen von Walter Straub und Werner Kehl anlässlich

ihres Jubiläums werden im Nachgang erfolgen.

Dirigent Alexander Dollmann dankt der Kapelle für ihr Engagement und dem Vorstand sowie allen Helfern, die die Blaskapelle über das ganze Jahr hinweg unterstützen. Vorsitzende Stütz gibt einen kurzen Ausblick auf die Termine im Jahr 2025. Dazu zählen: am 1. Juni das Volksfest Wertingen, am 9. Juni die Pfingstwallfahrt Unterthürheim, am 15. Juni das Feuerwehrfest Pfaffenhofen, am 3. Juli das Jubiläum des SV Wortelstetten, am 12. Juli das Fischerfest Oberthürheim, am 20. Juli das Feuerwehrfest Frauenstetten, am 14. September das Feuerwehrfest Unterthürheim, 11. Oktober der Blasmusikabend im Bürgerhaus und am 30. November das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Maria Hilf. *Katrin Stalla*



Im Bild das erfolgreiche Team Emilia Schnell, Julian Jahrsdorfer und Emilio Warisch sowie Marion Gollmitzer, Ellen Lanz-Zeilingner, Klassenlehrkraft Nicole Zingler und Rektorin Sybille Krause. Foto: Bobinger Martina

Mathe-Wettbewerb an der Grundschule

Wer hat am Ende wohl die Nase vorn beim Lösen der kniffligen Aufgabe in Buttenwiesen?

Buttenwiesen Wer wird gewinnen? Das war die spannende Frage beim Schulwettbewerb Mathematik an der Ulrich-von-Thürheim-Grundschule Buttenwiesen. Nervöse Anspannung herrschte in den Klassenzimmern, als sich die dritten Klassen zum Team-Wettbewerb Mathematik versammelten. In Dreier-Teams bearbeiteten die Kinder eine ausgewählte Aufgabe und schrieben, skizzierten oder zeichneten die Lösungen auf ein Plakat. Danach durfte jede Gruppe ihre Ergebnisse der Jury präsentieren.

„Ganz schön knifflig, aber es macht voll Spaß!“, konnte man bei den Diskussionen der Kinder hören.

Kreative Teamarbeit, mathematische Kompetenzen sowie eine gelungene Präsentation waren die wichtigsten Bewertungskriterien. Für die Jury, bestehend aus der ehemaligen Kollegin Ellen Lanz-Zeilingner, Raiffeisenbank-Mitarbeiterin Marion Gollmitzer und Lehrerin Natalie Burghart, war die Entscheidung nicht ganz einfach.

Nach intensiven Beratungen wurde der Schulsieger das Team

mit Emilia Schnell, Julian Jahrsdorfer und Emilio Warisch aus der Klasse 3a. Das Siegerteam vertritt nun ihre Schule am 3. Juni 2025 beim Landkreisturnier, der in diesem Jahr von der Ulrich-von-Thürheim Grundschule ausgetragen wird.

Unterstützt und gesponsert wurde der Schultscheit dankenswerterweise von der Raiffeisenbank Unteres Zusamtal. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten alle Kinder Sachpreise und Urkunden. *Sybille Krause*

Begeisterung beim Böhmischem Abend

Die Veranstaltung der Banzger Blasn vom Musikverein Binswangen wurde moderiert von Alfons Diemer.

Binswangen „Schön, dass so viele kommen, wenn böhmische Blasmusik gespielt wird“, freute sich Moderator Alfons Diemer. Launig und lustig moderierte er den „Böhmischem Abend“ der Banzger Blasn aus Binswangen, aber auch mit viel Fachwissen geleitet er durch das fulminante Konzert.

Ein energiegeladener Johannes Hauf hatte große Freude am Dirigieren, am Singen und auch als Solist bei der Löffelpolka und zusammen mit Michael Ebert beim Solotrommler-Marsch. Diese Spielfreude war der Grundstein für ein tolles Konzerterlebnis für Musiker und Besucher in der voll besetzten Gemeindehalle. „Abwechslungsreich muss das Programm sein. Der Zuhörer soll gespannt sein, was als Nächstes wohl kommt“, so die Antwort von Johannes Hauf bei der Frage nach der Programmauswahl.

Polka, Walzer, Marsch sind natürlich die Hauptbestandteile eines Böhmischem Abends, aber hier gibt es viele verschiedene Facetten: zeitgenössische Kompositionen, wie zum Beispiel die „Archivisten-Polka“ oder der „Fürst Moritz Marsch“ von Lukas Bruckmeyer aus Forheim im Ries. Ebenso die

Stremtal-Polka von Alfred Böswald. Was wäre aber so ein Abend ohne die Klassiker „Kannst du Knödel kochen“, „Auf der Vogelwiese“, „Die Kapelle hat gewonnen“, et cetera. Gesungen von Johannes Hauf, Sieglinde Linder, Marcus Rigel oder Robert Brandelik ein Ohrenschaus.

Jedes Konzert braucht natürlich auch seine Sahnehäubchen und diese wurden von den Solisten Robert Brandelik und Marcus Rigel am Flügelhorn mit der Kridlovka-Polka, Andreas und Benedikt Resele, Vater und Sohn am Tenorhorn und Bariton als „Fröhliche Tenor-

risten“ und Gerhard Refle an der Trompete mit „Bavaria“ gesetzt. Einem Publikum, das nicht nur mit einer mitreißenden Unterhaltung, sondern auch seitens der Küche hervorragend versorgt wurde, fiel es leicht, Standing-Ovations zu geben und begeistert Zugaben zu erklatschen. Vorstand Roland Wagner dankte allen Besuchern für ihr Kommen, besonders Bürgermeister Anton Winkler, dem Landtagsabgeordneten Manuel Knoll und dem stellvertretenden Landrat Joachim Hien und wünschte ein gutes Nachhausekommen. *Konrad Bühler*



Ein begeistertes Orchester in voller Aktion beim „Steiger-Marsch“. Foto: Manuela Rigel-Bader

Erfolgreiche Mitgliederversammlung des Gesangvereins

Ehrungen für langjährige Sänger in Binswangen.

Binswangen Im Schillinghaus hat die ordentliche Mitgliederversammlung des Gesangvereins Binswangen stattgefunden. Mit einer starken Beteiligung und positiver Atmosphäre zeigte die Versammlung das lebendige Engagement der Mitglieder für ihren Verein.

Im Jahr 2024 konnte der Verein zahlreiche Highlights feiern, wie das Abschiedskonzert für Ehrenchorleiter Anton Kapfer und das erfolgreiche Weihnachtskonzert in der Synagoge. Besonders erfreulich war die Entwicklung der Chöre: Der Gemischte Chor überzeugte mit hoher musikalischer Qualität, das Männerensemble fand nach einem Chorleiterwechsel schnell zu neuer



Von links nach rechts: Erster Vorsitzender Anton Rupp junior, Hubert Kapfer, Johann Urban, Zweiter Vorsitzender Stefan Christa. Foto: Gesangverein Binswangen

Stärke und der Kinderchor glänzte mit besonderen Vorstellungen wie beispielsweise dem Musical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“.

Ein Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Chorsänger: Hubert Kapfer, der bis 2024 Vorsitzender war, erhielt die Ehrennadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben für 25 Jahre aktives Singen. Johann Urban begann bereits vor 40 Jahren mit seiner Sängeraktivität und wurde hierfür geehrt.

Die Versammlung endete mit einem Dank an alle Mitglieder und Sponsoren sowie der Aussicht auf ein vielversprechendes und spannendes Jahr 2025. *Jasmin Hofer*

Begeisternde Frühlingstöne

Der Gesangverein Binswangen lud zum Konzert in der Synagoge.

Binswangen Bis auf den letzten Platz gefüllt war die ehemalige Synagoge Binswangen am vergangenen Frühlingkonzert des Gesangvereins Binswangen. Mit einem vielseitigen und fein abgestimmten Programm trafen die Mitwirkenden genau den Nerv des Publikums – die Reaktionen reichten von gespannter Stille bis zu mitreißendem Applaus.

Den Auftakt gestaltete der Kinderchor mit fröhlichen Liedern und spürbarer Freude am Singen – ein gelungener Einstieg, der mit kräftigem Applaus gewürdigt wurde. Es folgten eindrucksvolle Darbietungen des Gemischten Chors, der mit Werken wie Edvard Griegs lyrischem „Våren (Der Frühling)“ das Publikum tief berührte. Das moderne Stück „Cover me in sunshine“ verlieh dem Konzert Leichtigkeit und Zeitgeist.

Das Männerensemble setzte mit einem spannenden Mix aus Klassik

und Pop weitere musikalische Glanzpunkte. Besonders die gefühlvolle Interpretation von Robert Schumanns „Frühlingsgruß“ sowie das charmante Stück „Wie kann es sein“ von den Wise Guys blieben in Erinnerung.

Besondere Akzente setzte die Bläserformation Brass Bi, die in den ruhigeren Momenten des Konzerts mit stimmungsvollen Passagen das musikalische Gesamtbild abrundete. Ein unbestrittener Höhe-

punkt des Abends war auch das virtuos gespielte Xylophon-Solo „Zirkus Renz“ von Robin Blessing, das für Staunen und Begeisterung im Saal sorgte. Mit rasantem Tempo und technischer Brillanz brachte der junge Musiker das Publikum zum Jubeln.

Ein gelungener Konzertabend, der einmal mehr zeigte, wie lebendig und facettenreich das musikalische Leben in Binswangen ist. *Jasmin Hofer*



Alle Akteure begeisterten in der Synagoge das Publikum. Foto: Manuela Rigel

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Wertingen und Umgebung.

Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!